733 **Jugend-Slang.**

Ich bin hüt schpat am Heifahre. Bin an ere Veraschtaltig vo minere Bank gsi z`Züri. Bin iglade worde, e paar Fachlüt zue z`lose, was so gaht uf em Finanz- markt. Also richtigi Wyterbildig, au wenn me scho pensioniert isch.

Aber meh glehrt han ich denn uf em Heiweg, i der S7 nach Klote. Und zwar vo junge Lüüt nebe mir, wie sie hüt rede und sich unterhalte. Ich ha nöd alles chönne im Chopf bhalte, aber die beschte Usdrück han ich mir gmerkt.

Wo die ine cho sind, ufdreht und lut nebe mir Platz gnah hend, da han ich denkt, au das wird en unterhaltsami Heifahrt. Ich ha mich nöd tüscht!

Zerscht sind es zwei gsi, wo sich lachend im Coupé nebe mir uf d`Polschter gfläzt hend.

„Hei Alte, das isch voll geil gsi hüt Abig!“ het der einti, de mit eme blonde Haarschopf grinset. „Das isch en voll geili Smexy gsi *(smart und sexy, attraktive und inteligente Frau).*“

„Mach dir nüt vor, die laht di sowieso schpäter wieder hange!“ grinset der zweiti, wo en richtige Afro uf em Chopf gha het.

„Han aber es Recall *(eine zweite Verabredung)* abgmacht mit ihre, du Trümmer *(Beschränkter)*! Und der access *(Telefonnummer)* het sie mir während em Abbounce *(wild und erotisch tanzen)* au übere gschobe.“

 „Läck, machsch dir aber nöd z`viel Illus *(Illusionen)*?“ het der Afro zwyflet.

Die beide hend a paar Sekunde gschwiege.

„Ihri Schweschter *(Begleiterin)* isch aber au nöd schlecht gsi. Het sie dich nöd aturned?“ het der Blondi sin Gschpane gfraget.

„ Isch nöd min Fall gsi. E Bitz ufbitched *( billig aufgebretzelt)* het sie mir gschine.“ het der Afro gsüfzet und der Chopf gschüttlet „ und ihri Chnüschoner *(grosse Hängebrüste)* sind au nöd nach mim Gschmack gsi!“

„ Jetzt boastisch *( übertreiben)* aber! So schlimm isch es denn schon öd gsi. Die het jedefalls no meischtens ganz inti *(intelligent)* gschwätzt a der Bar.“

„ Für mich aber ebe zu…“ het der Afro gmeint „wär richtig overchicked *( das Mädchen spielt in einer anderen Liga)* gsi mit dere.“

Mir sind inzwüsche in Oerlikon a cho. Die erschte Früeh-Usgänger schtönd uf em Perron und stiege der S7 zue. In euses Abteil chöme zwei e chli älteri Jungi, wo wie s`schynt, mini Nachbare kennt hend.

„Hei Alte *(gleichaltrige Kumpel)*! Bisch uf em Ufriss gsi?“ grüesst einer den Afro.

„Wo sind ihr gsi?“

„Im Kauflüte, du Dadster *( junger und cooler Scene-Papa)* !“ git de zrugg und chlopft ihm auf d`Schultere, drückt ihn a sich.

„ Ha gmeint, da verchehren nur Momas *( Frauen, die nach 40 Jahren noch ein Kind kriegen)*!“ scherzt der Neu-Akömmling.

Die beide sitze au ab. Der Einti vo ihne het no en Büchs Mineralwasser i der Hand.

„Bisch immer no Aquaholiker *(Menschen, die immer nur viel Wasser trinken)*?“ fragt der Blondi.

Dä grinset: „Cha mir kei B-B *( Brain-Burn: Hirnschädigung durch Alkohol)* leischte. Bi ja Bankster *(Bank-Gangster= Bankangestellter)* und muess am Mäntig wieder top si! Cha mir en Abflug *(Kündigung)* nöd leischte. Ha no zwenig chönne bunkere *(sparen)*“.

Der Afro lehnt sich füre und fragt die beide Akömmling: „So, wie isch es a dere Gammelfleisch-Party *(Party für über 30-jährige)* gsi? Het dänk alles Moms gha dört, wo der letscht Schnägge-TÜV *(Gynäkologische Untersuch)* nümm be -schtande hei!“ Er het sich gschüttlet vor Lache.

„Da tüschisch dich aber, Meite *(Freund)*. Da kriegsch den kei Augechrebs *(wenn man etwas furchtbar hässliches ansehen muss).* Da chunnt so en Mitteschnitte *(Tussi)* mit Ego-Deko *(Tatoos und Piercing)* gar nöd ine. Die wird scho am Höhle-Igang in en Biobreake *(Pinkelpause)* gschickt. Du chämsch scho gar nöd ine, mit dim hässlo *(hässlich, ungepflegt)* Gschtrüpp uf em Gschwulscht!“

„ Bisch en Spacko *(unterbelichtete Person)*!“

Da chunnt en jungi, hübschi, tolli blondi Frau is Abteil ine. Die luegt sich suchend nach eme freie Coupé ume. Sie het offesichtlich kei Luscht, sich abaggere z` lah.

Es anerkennends, bewundernds „Wow!“ zischt us vier offene Müler. Der Blond zeigt uf sis rechti Chnü und rüeft zu ihre: „ Da het`s noch Platz, verehrti Dame!“

Die vier breche i schallends Lache us.

Das hübsche, blonde Girl chunnt auf ihn zu, neigt sich e Bitz zu ihm hi und seit ganz bestimmt: „Hesch en Brain-Drain (*Gehirn-Abfluss).* Mit mir wärsch denn effektiv overchicked!“ Sie schwebt mit erhobenem Chopf dervo.

Die vier Kumpel sind zerscht perplex. Denn aber schüttlet sie sich vor Lache.

„Da bisch aber uf Grund glaufe, Alte!“ seit der einti vo de ältere Jungs.

„ Läck isch das en Tussi! Die chönnt ich smacke *(ohrfeigen)*“ wehrt sich der Blondi. Meh gseht wie die Niederlag a sinere Ehr chratzed.

„ Gäll, die het dich gar nöd welle drutsche *(gleichzeitig drücken und knut -schen).* Aber blieb low *(ruhig, locker)* . Cha jedem passiere!*“*

D`S7 isch z`Chlote a cho. Ich ha leider das Gschpräch nümme chönne wyter verfolge, ha müesse der Zug verloh.

Schad! Isch interessant gsi!